

Presseinformation

Zwei Drittel der Deutschen wollen 2009 neue Hightech-Produkte anschaffen

- Jugendliche kaufen Handys, Senioren Flachbildfernseher
- Preise für Notebooks um 23 Prozent gesunken
- Winterschlussverkauf läuft an

Berlin, 18. Januar 2009

Zwei Drittel der Bundesbürger planen im Jahr 2009 den Kauf von Elektronik-Produkten für zu Hause. Das hat eine repräsentative Umfrage des Marktforschungsinstituts Forsa im Auftrag des Hightech-Verbands BITKOM unter 1001 Deutschen ergeben. Danach steht Computer-Zubehör an der Spitze der Einkaufsliste. Ein Viertel der Befragten will entsprechende Produkte wie Speicherkarten, PC-Mäuse, Drucker oder Webcams anschaffen oder verschenken. Auf Platz zwei folgen Handys, die 19 Prozent aller Deutschen in nächster Zeit kaufen wollen. Flachbildfernseher stehen an dritter Stelle mit 18 Prozent. „Die Kunden gehen trotz der Wirtschaftskrise mit konkreten Kaufabsichten ins neue Jahr“, sagte BITKOM-Präsident Prof. August-Wilhelm Scheer. Je 17 Prozent aller Deutschen wollen Computer und Spiele-Software anschaffen. Es folgen Digitalkameras (16 Prozent), MP3-Player (12 Prozent) und neue Internetanschlüsse (10 Prozent).

Angetrieben wird der Absatz von technischen Neuerungen und von der günstigen Preisentwicklung. „Die Verbraucher profitieren bei Technikprodukten von sinkenden Preisen bei gleichzeitig steigender Leistung“, sagte Scheer. So sind zum Jahresende 2008 die Preise für Notebooks um 23 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Fernseher verbilligten sich ebenfalls um 23 Prozent und DVD-Rekorder um rund 10 Prozent. Aktuell läuft der Winterschlussverkauf an, bei dem die Kunden mit vielen günstigen Angeboten rechnen können.

Laut der Umfrage sind es vor allem junge Leute, die im laufenden Jahr Elektronik-Produkte kaufen wollen. 90 Prozent der 14- bis 29-Jährigen planen eine oder mehrere Anschaffungen. Bei ihnen stehen Handys und Computer-Zubehör (je 38 Prozent) an der Spitze der Hitliste, gefolgt von Spiele-Software (30 Prozent). Die älteren Semester sind bei der Anschaffung von Hightech dagegen zurückhaltender.

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation und
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10 A
10117 Berlin
Tel. +49.30.27576-0
Fax +49.30.27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner
Maurice Shahd
Pressesprecher Wirtschafts-
politik & Konjunktur
Tel. +49.30.27576-114
Fax +49.30.27576-51-114
m.shahd@bitkom.org

Dr. Axel Pols
Chefvolkswirt
Tel. +49.30.27576-120
Fax +49.30.27576-51-120
a.pols@bitkom.org

Präsident
Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
August-Wilhelm Scheer

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Rohleder

Presseinformation

Zwei Drittel der Deutschen wollen 2009 neue Hightech-Produkte anschaffen

Seite 2

Nur 37 Prozent der Befragten ab 60 Jahre sind sich sicher, dass sie neue Elektronikprodukte anschaffen wollen. Bei den Senioren stehen vor allem Flachbildfernseher hoch im Kurs, gefolgt von Computer-Zubehör und Digitalkameras.

Die beliebtesten Hightech-Produkte im Überblick. In Klammern: Anteil der Deutschen, die 2009 dieses Elektronikprodukt kaufen wollen (Mehrfachnennungen möglich): 1. Computer-Zubehör (26%), 2. Handy (19%), 3. Flachbildfernseher (18%), 4. Computer/Notebook (17%), 4. Spiele-Software (17%), 6. Digitalkamera (16%), 7. MP3-Player (12%), 8. Internetanschluss (10%), 8. Software (nicht Spiele, 10%), 10. Spielkonsole (9%).

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. vertritt mehr als 1.200 Unternehmen, davon 900 Direktmitglieder mit etwa 135 Milliarden Euro Umsatz und 700.000 Beschäftigten. Hierzu zählen Anbieter von Software, IT-Services und Telekommunikationsdiensten, Hersteller von Hardware und Consumer Electronics sowie Unternehmen der digitalen Medien. Der BITKOM setzt sich insbesondere für bessere ordnungspolitische Rahmenbedingungen, eine Modernisierung des Bildungssystems und eine innovationsorientierte Wirtschaftspolitik ein.